



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 16. Dezember 2013
(OR. en)**

17886/13

**COMEM 296
CONOP 157**

BERATUNGSERGEBNISSE

des	Rates
vom	16. Dezember 2013
Nr. Vordok.:	17864/13 COMEM 295 CONOP 156
Betr.:	Schlussfolgerungen des Rates zur iranischen Nuklearfrage

Die Delegationen erhalten anbei die vom Rat am 16. Dezember 2013 angenommenen
Schlussfolgerungen des Rates zur iranischen Nuklearfrage.

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES ZUR IRANISCHEN NUKLEARFRAGE

1. Der Rat begrüßt den jüngsten Erfolg bei den Atomgesprächen zwischen den E3+3 und Iran unter Vorsitz der Hohen Vertreterin und billigt die am 24. November in Genf erzielte Einigung über einen Gemeinsamen Aktionsplan. Diese Einigung ist ein langerwartetes Signal dafür, dass alle Seiten sich verpflichten, Vertrauen zu schaffen und Spannungen abzubauen sowie die diplomatischen Bemühungen um eine umfassende Lösung für die wesentlichen Bedenken gegenüber den Nukleartätigkeiten Irans fortzuführen.

2. Grundlegend wichtig ist nun eine reibungslose Umsetzung der freiwilligen Maßnahmen durch alle Seiten. Iran hat seine Zusagen redlich einzuhalten. Der Rat seinerseits verpflichtet sich, die nötigen Schritte zu unternehmen und die im Gemeinsamen Aktionsplan aufgeführten Sanktionen der EU auf Empfehlung der Hohen Vertreterin auszusetzen, unmittelbar nachdem die IAEO die nuklearbezogenen Maßnahmen Irans verifiziert hat.
